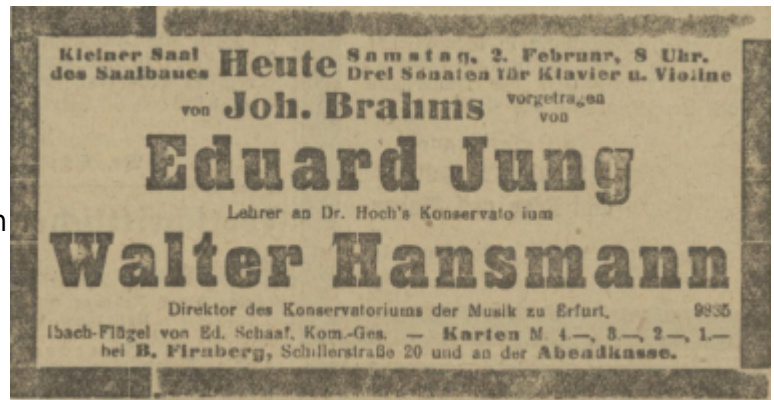


Eduard Jung

JUNG, EDUARD * Obertiefenbach (heute Ortsteil der Gemeinde Beselich, Kreis Limburg-Weilburg) 16. Aug. 1884 | † Frankfurt/M. 1. Juli 1959; Klavierpädagoge

Wie sein Lehrer [Ernst Engesser](#), bei dem er in den Jahren 1901 bis 1912 am [Hoch'schen](#) Konservatorium in Frankfurt studiert hatte, konzentrierte sich der Kaufmannssohn Eduard Jung anschließend voll und ganz auf seine pädagogische Arbeit: Unmittelbar nach dem Abschluss seiner Ausbildung trat er in das Kollegium des Konservatoriums als Klavierlehrer der Vorschule ein und wurde nach Absolvierung des Kriegsdienstes seit dem Studienjahr 1918/19 Mitglied der Seminarschule. Nur selten trat er öffentlich auf, und auch seine Ambitionen als Komponist waren wenig ausgeprägt. Zu seinen zahlreichen Schülerinnen und Schülern zählen [Theodor W. Adorno](#) (seit 1919) und Franz →Bücheler (seit 1927). Verheiratet war Jung seit 1916 mit der Kaufmannstochter Hedwig Breither.



Werke — *Ein Ferientag. Zehn Kinderstücke* (Kl.), Mainz: Schott [1930]; D-B, D-KNh, D-Mbs – die in der *Neuesten Zeitung* am 24. März 1939 erwähnten „fünf kleinen Klavierstücke“ Jungs entstammten wohl dieser Sammlung.

Quellen — Standesamtsregister Weilmünster <> Adressbücher Frankfurt <> Jahresberichte des Hoch'schen Konservatoriums <> *Frankfurter Leben* 15. Apr. 1906; *Musikalisches Wochenblatt* 14. Okt. 1909; *Frankfurter Sänger-Zeitung* 1. Nov. 1909; *Frankfurter Nachrichten und Intelligenz-Blatt* 27. Jan. 1918 (1. Beiblatt), 2. Febr. 1918 (Morgen-Ausgabe), 4. Febr. 1918; *Neueste Zeitung* (Frankfurt) 24. März 1939 <> MMB

Literatur — Cahn 1979

Abbildung: Anzeige der Konzertagentur [Firnberg](#) zu einem Brahms-Abend mit Beteiligung Eduard Jungs als Pianist; *Frankfurter Nachrichten und Intelligenz-Blatt* 2. Febr. 1918 (Morgen-Ausgabe)

Axel Beer

From:
<https://mmm2.mugemir.de/> - Musik und Musiker am Mittelrhein 2 | Online

Permanent link:
<https://mmm2.mugemir.de/doku.php?id=junge>

Last update: **2023/09/23 21:35**

